



PRESSEMITTEILUNG

30.12.2019

STADTRADELN 2020: Baden-Württemberg will an Bundesspitze **Minister Hermann: Wir wollen Bundesland mit den meisten aktiven Radlern werden – Anmeldungen sind ab sofort möglich**

Bundesweiter Spitzenreiter in Sachen Radfahren und Radpendeln: Das ist das erklärte Ziel, welches Verkehrsminister Winfried Hermann MdL für das STADTRADELN 2020 gesetzt hat. Auch im neuen Jahr unterstützt das Land Kommunen in Baden-Württemberg wieder mit einer Landesförderung bei ihrer Teilnahme an der bundesweiten [Kampagne des Klima-Bündnis](#).

Mit Blick auf die Bedeutung des Radfahrens sagte Minister Hermann: „Radfahren ist mehr als nur eine Freizeitaktivität. Immer mehr Städte und Gemeinden etablieren das Fahrrad als Fortbewegungsmittel für den Alltag. Genau dies wollen wir unterstützen.“

Bereits zum vierten Mal in Folge fördert das Verkehrsministerium Baden-Württemberg die Anmeldegebühren fahrradbegeisterter Landkreise, Städte und Gemeinden, die sich für das STADTRADELN anmelden und unterstützt zudem die Kommunen bei der Umsetzung der Mitmachaktion vor Ort.

STADTRADELN 2020: Anmeldungen ab sofort möglich

Für das STADTRADELN 2020 können sich Kommunen ab sofort registrieren. Die Vergabe der [STADTRADELN-Förderung](#) erfolgt nach dem Eingang der Anmeldungen.

Für das STADTRADELN 2020 hat Minister Hermann ein klares Ziel vor Augen: „Mit vereinten Kräften haben wir es in den vergangenen drei Jahren geschafft, die Zahl

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten nach der DSGVO finden sich auf der Internetseite des Ministeriums für Verkehr unter: www.vm.baden-wuerttemberg.de/datenschutz. Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.

der teilnehmenden Städte und Gemeinden auf 213 zu versechsfachen. Auf diesem Erfolgskurs haben wir 2019 in Baden-Württemberg gemeinsam über elf Millionen Fahrrad-Kilometer gesammelt und unser selbstgestecktes Ziel, mindestens so viele Kilometer zu sammeln wie Baden-Württemberg Einwohnerinnen und Einwohner hat, weit übertroffen. In der neuen Stadtradeln-Saison wollen wir im Bundes-Ranking an die Spitze klettern und vor Bundesländern wie Bayern oder Nordrhein-Westfalen landen. Wir möchten das Bundesland mit den meisten aktiven Radlerinnen und Radlern werden!“

Arbeitgeber vor Ort sind wichtige Unterstützer des STADTRADELNS

Um dieses Ziel zu erreichen, setzt das Land auch auf die Unterstützung der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber vor Ort. Minister Hermann erläuterte: „Der Weg zur Arbeit ist eine Stellschraube, an der sich wirkungsvoll drehen lässt. Jedes Unternehmen, das in puncto Radpendeln etwas bewegen möchte, sollte diese Chance nutzen und am STADTRADELN 2020 teilnehmen.“

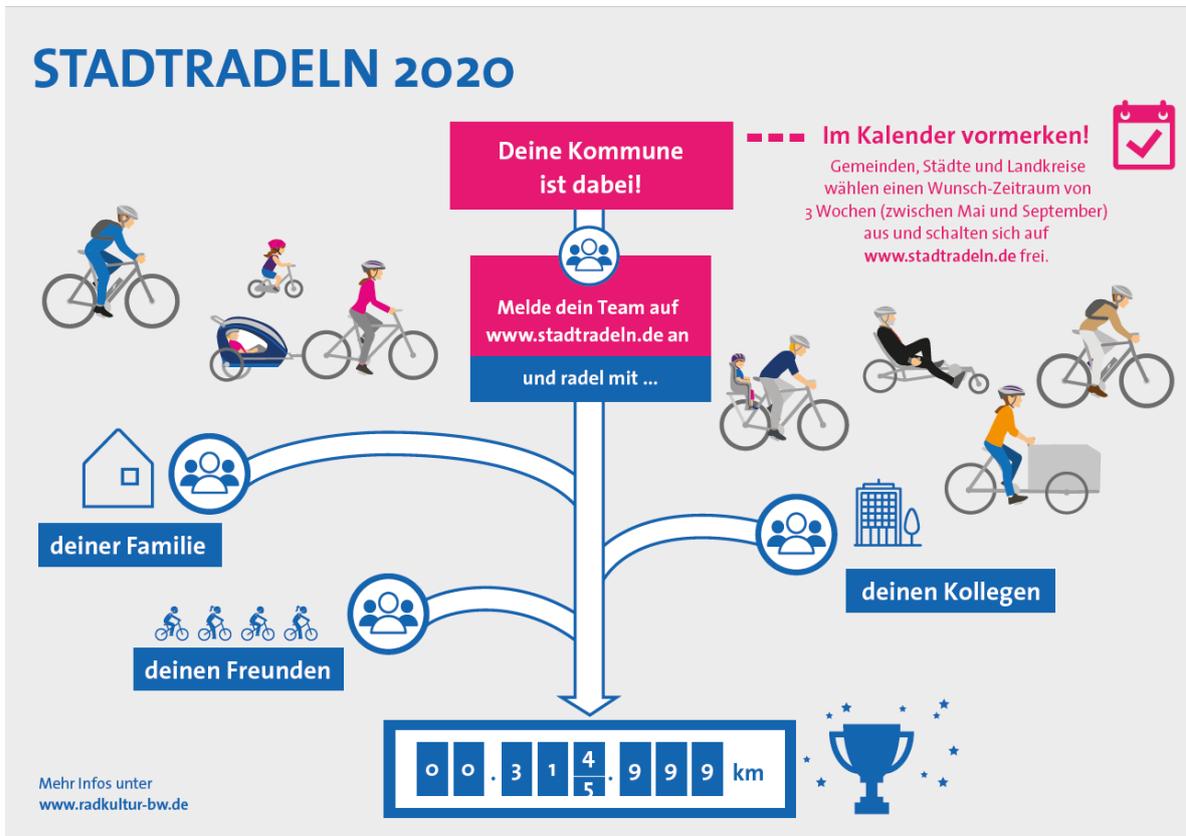
Damit Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber diesen Schritt nicht alleine gehen müssen, unterstützt die [Initiative RadKULTUR](#) Unternehmen ab 2020 zusätzlich mit praktischen Hilfestellungen bei der Umsetzung der Aktion STADTRADELN im Betrieb.

Hintergrundinformationen

Landesförderung: Details finden Sie unter: www.radkultur-bw.de/stadtradeln.

Anmeldung STADTRADELN 2020: Voraussetzung für eine Teilnahme am STADTRADELN ist eine Anmeldung ihrer Kommune. Alle Menschen in Baden-Württemberg, die ihre Kommune oder ihre Arbeitgeber für die Teilnahme am STADTRADELN motivieren möchten, erhalten ab sofort Rückenwind von der Initiative RadKULTUR Baden-Württemberg. Interessierte Bürgerinnen und Bürger als auch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber schreiben eine Mail an stadtradeln@radkultur-bw.de und geben an, welche Kommune oder welches Unternehmen beim STADTRADELN 2020 mitmachen soll.

Infografik STADTRADELN 2020 – siehe auch in der Anlage



Vorschlag Bildunterschrift: Beim STADTRADELN können sich Kommunen aus ganz Baden-Württemberg beteiligen. In den teilnehmenden Orten schließen sich Teams aus Familien, Freundinnen und Freunden oder Kolleginnen und Kollegen zusammen und schwingen sich in den Sattel.

Quelle: © Initiative RadKULTUR Baden-Württemberg

Für eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur in Baden-Württemberg

Baden-Württemberg macht sich stark für eine moderne und nachhaltige Mobilität. Der Anteil des Radverkehrs im Mobilitätsmix soll dafür deutlich gesteigert werden. Die Initiative RadKULTUR ist bereits seit 2012 eine zentrale Maßnahme des Landes zur Förderung einer fahrradfreundlichen Mobilitätskultur. In enger Zusammenarbeit mit Kommunen und Unternehmen sowie mit der Unterstützung eines stetig wachsenden Partnernetzwerks, bietet die Initiative den Menschen positive Radfahr-Erlebnisse in ihrer individuellen Alltagsmobilität. So wird deutlich: Das Fahrrad ermöglicht es, im Alltag zeitgemäß und klimaschonend mobil zu sein.

Mehr erfahren unter www.radkultur-bw.de